LandesVerband OberÖsterreich Bowling
LVOÖB Newsletter
Von Bowlingspielern für Bowlingspieler

Mai 2021
Ausgabe 54
kontakt@bowling-ooe.at
www.bowling-ooe.at

Bowling ab 19. Mai erlaubt, aber Saison wird beendet!

Die Welt des Bowlings

Johann Haginger
Referent für Öffentlichkeitsarbeit beim LVOÖB

Jetzt, da die Bewerbsaison so gut wie vorbei ist, soll uns Bowling wieder „erlaubt“ werden. Nach 6½ Monaten Zwangspause „dürfen“ wir auf Gnaden der Bundesregierung ab 19. Mai wieder in die Bowlinghallen.

So weit, so gut. Die Freude darüber wird aber sofort wieder gebremst: Denn Indoorsport darf nur mit gewaltigen Auflagen wieder ausgeeübt werden. Neben Maskentragen und Sicherheitsabstand heißt es testen, testen, testen – vor jedem Training, vor jedem Bewerb, vor jedem unverbindlichen Besuch in der Bowlinghalle muss eine Teststraße aufgesucht werden.

Spontane Entscheidungen für Spiel und Besuch sind so natürlich unmöglich. Entsprechend haben in einer Umfrage auf der LVOÖB-Facebook-Seite übrigens 100 Prozent der Umfrageteilnehmer gemeint, bei Dauertests lieber aufs Bowling zu verzichten.

Der ÖSKB hat bereits entschieden, das Sportjahr 2020/21 für beendet zu erklären – es wird in dieser interruptierten Saison keine Staats- oder österreichische Meisterschaft geben. Man wartet auf das Sportjahr 2021/22.

Bei den Bowling-Landesverbänden wird man wohl genauso entscheiden. Zumindest in Oberösterreich wurde die Bewerbssaison 2020/21 nunmehr offiziell als beendet erklärt (siehe neben stehenden Bericht).

Nach dem 19. Mai wollen sich Präsidiums- und Vostandsmitglieder des LVOÖB treffen, und die weitere Vorgangsweise besprechen. Auch da wird es für die Teilnehmer heißen, gesetzeskonform zuvor zum Corona-Test zu gehen …

Sportbowling ab 19. Mai wieder erlaubt!

Dauer-Lockdown stoppte LM-Bewerbe
ÖSKB & LVOÖB beenden laufende Saison
Sportjahr-Verlängerung zurückgezogen

Indoorsport soll ab 19. Mai wieder erlaubt sein – 6½ Monate Dauerlockdown auch für Sport-Bowler hat den ÖSKB, den Dachverband der Kegler und Bowler, dazu veranlasst, die Spielsaison 2020/21 für beendet zu erklären. „Es wird keine StM oder ÖM geben“, heißt es auf der ÖSKB-Webseite, und weiter: „Der ÖSKB erklärt daher die präventiv erfolgte Verlängerung des aktuellen Sportjahres für obsolet – das Sportjahr 2020-2021 endet somit wie ursprünglich vorgesehen am 30. 6. 2021.“ – siehe Ausriss unten.

Es wird Landesverbänden zwar frei gestellt, noch Landesmeisterschaften zu spielen, sobald die Bowlinghallen wieder geöffnet haben und die Möglichkeit besteht, unterbrochene Bewerbe noch abzuschließen. Viel wird sich da in Oberösterreich aber sicher nicht mehr ausgehen, höchstens vielleicht die Beendigung des Finales der Senioren Einzel Herren oder der begonnenen LM Mix Doppel. Doch auch das hätte – nach fast sieben Monaten Zwangspause – ohne entsprechende Trainingszeit wohl kaum viel Sinn.

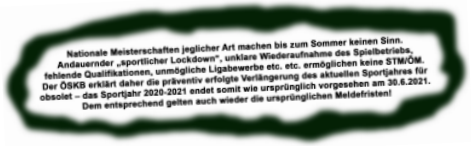
LVOÖB-Sportobmann Harald Kocis schließt sich dem an: „Nach Rücksprache mit den Vereinen wurde diese Meisterschaftssaison offiziell beendet.“

Bewerbsjahr mit nur 3 Landesmeistern

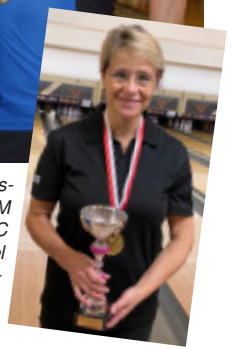
In der aktuellen Spielsaison gibt es in Oberösterreich damit nur drei Landesmeister: BC Killpins mit Harald Kocis/Robert Mayr im Senioren Doppel, BC Diavolo im Senioren Einzel Damen durch Lada Grüllenberger sowie City Strikers mit David Blüher/Roland Schatz im Doppel Herren (bei den Damen hatte es nicht genügend Nennungen für einen Bewerb gegeben).

Die weiteren Landesmeisterschaftsbewerbe waren dem Lockdown zum Opfer gefallen, ebenso die begonnenen Freundschaftsturniere „Chaos“ und „Bundesländervergleich“.

Johann Haginger



Impressum: Herausgeber des LVOÖB-Newsletters ist das Referat für Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbandes Oberösterreich Bowling (LVOÖB).
Mitarbeit: Johann Haginger, Julia Karner, Manuel Karner.
Gestaltung und Herstellung: Johann Haginger.
Kontakt per Mail an presse@bowling-ooe.at. Der ehrenamtlich hergestellte Newsletter erscheint monatlich und unentgeltlich auf www.bowling-ooe.at.
Abo durch Mail mit „Newsletter bestellen“ an kontakt@bowling-ooe.at.



Heuer nur 3 OÖ-Landesmeister: City Strikers (LM Doppel Herren – links), BC Killpins (Senioren Doppel Herren – oben) und BC Diavolo (Senioren Einzel Damen – rechts).

Hoffen auf Landeshilfe für die Bowlinghalle

Sie freuen sich schon sehr auf ein Wiedersehen mit den Bowlingspielern und -spielerinnen – und hoffen auf finanzielle Unterstützung durch das Land Oberösterreich. Barny und Christa haben die Paschinger Bowlinghalle zwar bisher gut durch die Corona-Lockdowns gebracht, haben dabei aber so ziemlich ihre Finanz-Reserven aufgebracht. Denn Versuche, von der COFAG finanzielle Hilfe zu bekommen, waren bisher vergeblich, die öffentliche Hand hat ihnen zudem die Fixkosten nicht gestundet.

Barny & Christa freuen sich schon auf ein Wiedersehen mit den Bowlingspielern und Bowlingspielerinnen in Pasching.

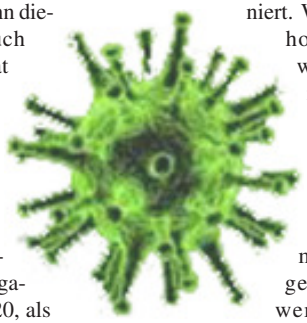
Da wandten sich die Bowlingcenterbetreiber nunmehr an Landeshauptmann Thomas Stelzer – und bekamen Schützenhilfe von LVOÖB-Präsident Gerhard Hamberger. „Ich habe in Schreiben an den Sportlandesrat und den Landessportdirektor die Situation dargestellt mit dem Hinweis dass, wenn die Bowlinghalle in Pasching schließt, auch der Bowlingsport in OÖ zu Grabe getragen wird, da diese Halle die nunmehr letzte/einzige meisterschaftstaugliche Bowlinghalle in Oberösterreich ist und dem Landesverband und dessen Vereinen als Austragungsort ihrer Meisterschaften und Turniere dient und auch StM, ÖM, nationale und internationale Vergleichskämpfe dort statt finden. Schauen wir mal, ob´s was bewirkt, die Hoffnung stirbt zuletzt.“

Der Dauer-Lockdown prägte in den vergangenen 13 Monaten die Schlagzeilen.

Schon seit einem Jahr sind Training & Bewerbe nicht mehr möglich:

Bowling im Würgegriff von Corona

Hoffnung und Resignation im Wechsel – seit 13 Monaten hat das Corona-Virus auch das Sportbowling fest im Würgegriff. Seit Mitte März des Vorjahres war denn diese Pandemie auch fast jeden Monat Thema im LVOÖB-Newsletter (siehe Ausrisse auf diesen Seiten). „Corona lähmt Bowling“, lautete der Seite-1-Titel in der Ausgabe vom April 2020, als beim ersten Lockdown auch Indoorsport staatlich untersagt wurde. Damals noch mit der Hoffnung, dass Bowlinghallen bald wieder öffnen dürfen.



Am 29. Mai war es dann soweit: Indoorsport – und damit auch Bowling – durfte wieder ausgeübt werden. In Oberösterreich wurde die im März unterbrochene LM Doppel fertig gespielt. Allerdings waren da von ursprünglich 13 Herren-Teams nur noch acht am Start, von ohnedies nur drei Damen-Teams lediglich zwei ...

Den Sommer über wurde fleißig für die Saison 2020/21 trainiert. Wurde ja doch gehofft, dass nun wieder eine störungsfreie Spielsaison möglich ist. Doch es kam anders. Am 3. November folgte Lockdown Nummer 2. Der gerade gestartete LM-Bewerb Mix Doppel musste abgebrochen werden, die Bowlinghallen mussten zusperren.

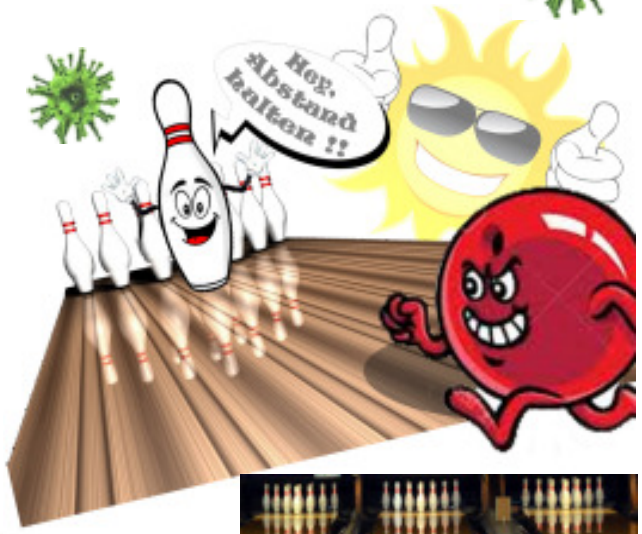
Es keimte Hoffnung auf, als von Lockerungen ab 8. Dezember die Rede war – doch diese „Lockerungen“ betrafen nicht den Indoor-Sport. Sportbowler mussten weiter warten. Und bald folgte Resignation, als nach Weihnachten der Lockdown wieder verschärft wurde. Anfang Jänner folgten mögliche Öffnungstermine: Mitte Februar, Anfang und dann Mitte März, „nach Ostern“ und nunmehr kolportiert ab 19. Mai.

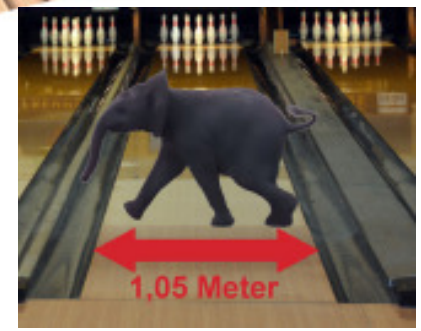
In den vergangenen 13 Monaten – von 12. März 2020 bis 30. April 2021 – konnten Bowler und Bowlerinnen zwischen zwei Lockdowns an nur 158 Tagen ihrem Sport nachgehen, insgesamt sind sie schon 257 Tage aus den Hallen verbannt.

Nach Anregungen von Sport Austria und Bundesregierung ist offenbar vorgesehen, dass bei einem Re-Start nur mit negativem Corona-Test trainiert und gespielt werden darf. Immerhin sieht Sport Austria ein enormes Test-Potential bei österreichweit 2,1 Millionen Mitgliedern in 15.000 Sportvereinen. Es müssten also auch bisherige Test-Verweigerer zum Testen …

Testen, testen, testen – vor jedem Training und vor jedem Bewerb. Ob so ein Re-Start des Sports tatsächlich gelingen wird?

Johann Haginger





2. Lockdown ruiniert Bowling-Bewerbe!

Staatsmeisterschaften auf Geisterterminen verschoben ● Landesbewerbe müssen teils völlig neu geplant werden

Der zweite Corona-Lockdown in diesem Jahr macht auch die Bowling-Spielsaison 2020/21 unplanbar! Vorerst bis 6. Dezember gelten die scharfen Bestimmungen mit Hausarrest, Unterhaltungsverbot und Sportstättensperren!

Re-Start der Liga-Bewerbe steht auf wackligen Beinen

Bowling neu: Testen, Impfung & Maske

Sicherheitsmaßnahmen werden einen Re-Start stark bremsen

Wegen Corona Funktionen beim LVOÖB zurück gelegt

Corona-Probleme auch bei internationalen Bewerben

EYC Tilburg: An den EYC2021 in Tilburg wollen wir unverändert teilnehmen – sieht man sich die Jugendszene an, dürfte es für länger die letzte Gelegenheit sein, ein komplettes Team Mädchen/Burschen zu entsenden. Die ETBF hat aufgrund der Terminverschiebungen auch die Altersgrenze nachgezogen, sonst wären wir bereits dadurch reduziert …

Ob uns die Nennfrist lange genug Zeit lässt, um die Teams zu nominieren und auch ausreichend zu trainieren, wird man sehen – es ist organisatorisch für alle eine Herausforderung.

Es kann auch passieren, dass wir namentlich nennen müssen, bevor Trainings ausreichend erfolgt sind und eine Teamaufstellung bestmöglich machbar ist.

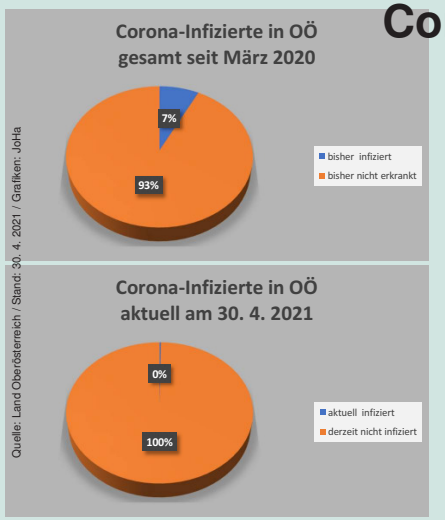
ECC Chania: Wir gehen aktuell davon aus, dass die österr. Starter vom ÖSKB nominiert werden müssen, denn auch hier wird es zu wenige aussagekräftige Bewerbe vor der Nennfrist geben. Die Nominierung wird im September nötig sein. Die sonst übliche (nicht zwingende!) Nominierung auf Basis der STM Einzel fällt damit je-denfalls aus. Eine STM Einzel Anfang September „nachzuholen“ verbietet das ohnehin überfrachtete Sportprogramm, und es wäre nach der langen bowlingfreien Zeit auch nicht sinnvoll.

EMC Helsinki: Wir werden Kadertermine einplanen müssen, die Nominierung wird da auch bereits im November fällig sein – bis dahin sind aber Kadertermine möglich.

ESC Aalborg: Wir gehen aktuell davon aus, dass doch einige Herren und auch Damen teilnehmen möchten. Je nach Größe des Interesses wird es Qualifikationstermine geben.

Anton R. Schön
ÖSKB Sportdirektor

Corona in Oberösterreich



Ab 19. Mai soll es in Oberösterreich nach sechseinhalb Monaten Dauer-Lockdowns endlich diverse Öffnungsschritte geben – aucn Indoorsport, wie Bowling, soll dann wieder erlaubt sein. Unter scharfen Sicherheitsvorgaben: Schutzmaske tragen und testen, testen, testen ist die Devise.

Ob auch Corona-Durchimpfung oder Corona-Genesung alleine reicht, war am 30. April noch nicht so richtig klar.

Wie sieht es nun aber mit Corona-Fällen in Oberösterreich aus? Am 30. April waren von 1.490.279 Bewohnern 3920 offiziell infiziert (0,263 Prozent). Insgesamt steckten sich seit März des Vorjahres in OÖ 111.724 Landsleute mit dem Virus an (7,49 Prozent der Einwohner) – siehe Grafiken links.